

Verein wächst auf fruchtbarem Boden

Von unserer Mitarbeiterin
Daniela Sperling

Zahlreich waren die Gartenfreunde gekommen, um an der beschlussfähigen Hauptversammlung teilnehmen zu können. Die Tagesordnung war lang, denn es ist viel passiert in letzter Zeit. Wolfgang Wittich, der erste Vorsitzende, stellte den Geschäftsbericht vor. Seit 2008 gab es 94 Neuzugänge, so dass derzeit 723 Gärten genutzt werden.

Bei dieser Größe ist die Zuhilfenahme der Elektronik unumgänglich: Das neue EDV-System wurde bereits letztes Jahr eingeführt und mit einer zeitaufwendigen Disziplin von Kassiererinnen Andrea Michalski für alle Gartenfreunde umgebucht. Trotzdem ist für Sicherheit gesorgt, online wird es keine Buchungen geben.

Neue Wege geplant

Wenig erfreulich: Seit Geschäftsberichtsbeginn erfolgten 31 Einbrüche, die bereits einen immensen finanziellen Aufwand bedeuteten, der ausgeglichen werden muss. Dies haben die Gartenfreunde auch einstimmig beschlossen. Als neue Anschaffung wird in Parzelle 262 eine Schredderanlage für Astbestände aufgestellt werden für alle Mitglieder nutzbar. Geplant sind neue Gartenwege, und eine Wohnhauserneuerung, die teilweise schon erfolgt ist. Der Kinderspielplatz wurde sicherer gemacht und an die neuesten Bestimmungen angepasst. Hecken-schere, Kleintransporter und Profischredder wurden bereits angeschafft. „Unser Verein hat ein gutes Ansehen, und wir werden von vielen darum beneidet. Darauf können wir



Der neue Vorstand (v.l.n.r.): Karlheinz Umstätter, Frank Schäffler, Andrea Michalski, Gerd Müller (stellv. Vorsitzender) und Wolfgang Wittich (Vorsitzender). BILD: BLÜTHNER

stolz sein“, erklärte Wittich. Viel hat man gemeinsam erreicht und doch war es für einige Zeit, Abschied zu nehmen. Nach 40 Jahren Vorstand wurde Ernst Schilfahrt verabschiedet. Stolz verkündete er, als er vor 37 Jahren plötzlich als Vorsitzender den Verein übernehmen musste, weil der Vorgänger die Flucht ergriffen hatte. Und sich dann 1999 Wolfgang Wittich ins Boot holte. Eine väterliche Freundschaft entstand, und ein gesunder Verein fruchtete auf dieser Basis.

Jetzt kann er in Ruhe den Vorsitz weiter reichen, denn auch er möchte, wie alle anderen, sich im Garten erholen. Rudolf Ganz, war sichtlich berührt. Er bedankte sich für die schöne Zusammenarbeit. Die Worte fielen ihm schwer, ein Lebenswerk nimmt sein Ende. Manfred Härtel

und Günter Becker, die beide als kritische Revisoren tätig waren, wurden ebenfalls verabschiedet. Einstimmig neu gewählt wurden: Wolfgang Wittich als erster Vorsitzender. Gerd Müller als zweiter Vorsitzender, Andrea Michalski als Kassiererinnen und Christine Hentschel als Schriftführerin, sowie im technischen Bereich Karl Heinz Umstätter und als Internetbeauftragter Frank Schäffler, der auch den Internetauftritt des Vereins pflegt.

Eine Aufgabe bleibt noch zu tun, die bereits einem jahrelangen Kampf gleichkommt: Die Einbahnstraße, die dem Verein eine jährliche Umsatzeinbusse beschert, soll endlich verschwinden. Dass wünscht sich nicht nur Ernst Schilfahrt, sondern dass wünschen sich alle Gartenfreunde.